



JÖRG KÜSTER

SPL QURE MODELL 9738

ZWEIKANALIGER EQUALIZER MIT RÖHREN UND SPULEN

Mit dem „Qure Modell 9738“ erweitert SPL ihre beliebte Röhren-Outboardserie um einen zweikanaligen Equalizer im 19"-Format. Pro Seite bietet der Qure drei unabhängige quasiparametrische Filterbänder, deren Ausgangssignal eine Röhrenschialtung durchläuft. Die Breite (Q) der einzelnen Bänder ist in 11 Stufen schaltbar und erlaubt dabei Werte zwischen 0,5 (entspricht ca. 2,5 Oktaven) und schmalen 5 (entspricht ca. 0,2 Oktaven). Die entsprechenden Regler arbeiten nicht nach dem Constant-Q-Prinzip, sondern ändern die Signalamplitude in Abhängigkeit von der Bandbreite.

Anhebungen und Absenkungen von bis zu 15 dB pro Band sind möglich, wobei der Mittenbereich als Ausnahme von der Regel einen Cut von maximal 36 dB erlaubt. Die Verstärkungspotis sind in 31 Stufen fein gerastert, wodurch Anhebungen bzw. Absenkungen in 0,5-dB-Schritten ermöglicht werden.

Die Frequenzbereiche der Bänder wurden überlappend gewählt:

- LF: 15 Hz – 365 Hz
- MF: 200 Hz – 5 kHz
- HF: 1 kHz – 21 kHz

Alle drei Filterbänder sind über hintergrundbeleuchtete Schalter separat in den Signalweg schaltbar und werden bei Nichtgebrauch per Relais überbrückt. Ergänzt wird die EQ-Sektion durch schaltbare Hochpass- (40 Hz – 200 Hz) und Tiefpassfilter (2,5 kHz – 20 kHz). Zur Regelung von Ein- und Ausgangspegel des Gerätes stehen eigene Potis bereit. A/B-Vergleiche lassen sich neben den On-Schaltern der einzelnen Filterbänder auch geräteübergreifend mittels des beleuchteten Master-Bypass-Schalters realisieren.

Ungewöhnlich und nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist die Funktion des „Qure“-Potis, dem ein eigener Bypass-Schalter und der sogenannte „Shift-Qure“-Schalter zugeordnet sind. Bei „Qure“ handelt es sich um ein von

SPL entwickeltes Spulen-Kondensator-Widerstands-Filternetzwerk, das in die Röhrenaussgangsstufe des Gerätes geschaltet werden kann. Das LCR-Netzwerk ist in den Gegenkopplungspfad der Röhre (Sovtek 12AX7) integriert und reagiert unmittelbar auf das dynamische Verhalten des Signals. In Abhängigkeit von diesem werden Phase und Klirrfaktor beeinflusst, wovon sich SPL eine frisch-brilliante Klangatmosphäre verspricht. Normalerweise arbeitet das Qure-Poti in einem Bereich zwischen 2 kHz und 6 kHz. Durch einen Druck auf den „Shift-Qure“-Schalter wird der Arbeitsbereich in die Region zwischen 400 Hz und 2 kHz verlagert.

Die Verbindung des Qure mit dem restlichen Studioequipment kann via XLR oder Stereoklinke erfolgen, wobei auch eine unsymmetrische Verkabelung möglich ist. Als Option wird von SPL eine Aufrüstung der Ein- und Ausgänge mit Übertragern von Lundahl angeboten.

In der Praxis erweist sich der Qure als sensibel reagierendes Werkzeug zur kreativen Klanggestaltung, das seinen Einsatz sowohl bei der Bearbeitung einzelner Instrumente als auch in der Stereosumme bzw. beim Mastering finden kann. Die dem Gerät eigene „Qure“-Schaltung stellt sich in vielen Situationen als äußerst nützlich heraus und verleiht Audiosignalen eine Frische und Plastizität, die mit herkömmlichen Equalizern kaum zu erreichen ist. Die gelungene Synthese aus Röhren, Spulen und Halbleitern führt beim SPL Qure zu außerordentlich guten Klangergebnissen, so daß die unverbindliche Preisempfehlung mehr als in Ordnung geht. ■



Preis: ca. 3130,- DM

SPL

41372 Niederkrüchten

www.spl-electronics.com

